

Sandy Davis Kirk



Die
unauslöschliche
Flamme

Erweckung, die **nie** aufhört

Widmung

Dieses Buch ist allen „Glory of the Lamb“-Praktikanten und den Mitarbeitern gewidmet, die ein brennendes Herz für Jesus haben und zusehen, wie Er die Belohnung für Seine Leiden auf Erden bekommt.

Danksagungen

Endlich wird das Kreuz des Lammes zurück in das Zentrum der Gemeinde auf Erden gebracht, genauso wie das Lamm das Zentrum der Gemeinde im Himmel ist.

Ich möchte den Pastoren Chris und Susan Clay meine tiefe Anerkennung für ihren kraftvollen Dienst des Kreuzes und für ihren wertvollen Beitrag zu diesem Buch ausdrücken.

Mein Herz ist erfüllt mit Dankbarkeit für die Pastoren in England, die es unserem Team von jungen Erweckern gestattet haben, in ihre Gemeinde zu kommen, und ihnen dabei geholfen haben, das Feuer und die Herrlichkeit des Kreuzes zu verbreiten. Ich danke Gott für Mark und Sherryl Baines und Sarah Clay in Cambridge, Rod und Michelle Smith in Norwich, Jonathan und Laquisha Featherstone in Petersborough, Richard und Sheila Goddard in London, Tim und Cara Griffith in Südlondon, David und Jackie Harland in Brighton, Pete und Julia Rooke in Dorchester, Pastor Tate in Weymouth und Henry und Erica Schmidt in Britisch Kolumbien.

Ich bedanke mich auch bei den Pastoren in Taiwan, Hongkong, Bulgarien, Rumänien und Kenia.

Ganz besondere Wertschätzung gilt meinem Pastor der *Church of His Presence* (Gemeinde Seiner Gegenwart) in Daphne, Alabama, John Kilpatrick, der mit tiefer Liebe das Blut des Lammes ehrt und den Geist der Erweckung hat.

Ja, endlich ist die Zeit dafür gekommen, dass Gottes ewiger Sohn die Herrlichkeit bekommt, die Er verdient, weil Er den Kelch des Vaters ausgetrunken hat, Sein eigenes Blut vergossen hat und auferstanden ist, um unauslöschliche Flammen der Erweckung auf Erden freizusetzen. Nichts erfreut das Herz des Vaters mehr, als dass Er sieht, wie Sein eigener, durchbohrter Sohn die Belohnung empfängt, die Er verdient hat, weil Er Sein Leben am Kreuz als Lamm hingab.

„Ein beständiges Feuer soll auf dem Altar in Brand gehalten werden, es soll nicht erlöschen“ (3Mo 6:6).

Inhaltsverzeichnis

Einführung Geistlicher Hunger

Teil 1: Das Feuer der Erweckung

Kapitel 1 Die Feuertaufe

Kapitel 2 Feuer auf dem Altar

Kapitel 3 Die brennende Kohle

Kapitel 4 Flammen auf dem Berg

Teil 2: Der Kelch des Vaters

Kapitel 5 Qualen im Garten

Kapitel 6 Der Kelch des Zornes

Kapitel 7 Seine Feuertaufe

Kapitel 8 Der welterschütternde Schrei

Kapitel 9 Der Schmerz des Vaters

Kapitel 10 Warum Gott, warum?

Teil 3: Unaufhörliche Erweckung

Kapitel 11 Durchbohrung

Kapitel 12 Feuer vom Himmel

Kapitel 13 Das apostolische Schwert

Kapitel 14 Brennende Leidenschaft

Kapitel 15 Die Braut des Lammes

Kapitel 16 Das verborgene Feuer

Anhang A „Der Todeskampf Christi“, - eine Predigt über
den Kelch von Jonathan Edwards

Anhang B „Christus der Gekreuzigte“ von J.C. Ryle

Literaturverzeichnis

Einführung

Geistlicher Hunger

Die Leidenschaft für das Kreuz Christi neu entfachen

Ein großer Hunger nagt an der Seele westlicher Gemeinden. Wir wissen, dass etwas fehlt, aber was? Wo sind die Propheten, die die Leere wahrnehmen, die sich während der letzten 100 Jahre in den Gemeinden eingeschlichen hat?

Wo sind die prophetischen Stimmen wie Johannes der Täufer, die rufen: „*Siehe, das Lamm Gottes!*“, bis wir „*getauft werden mit dem Heiligen Geist und mit Feuer*“ (Joh 1:29; Lk 3:16)?

Wo sind die Prediger wie Petrus, die das Evangelium mit Kraft predigen, bis es denen, die es hören, durchs Herz dringt (Apg 2:37)?

Wo sind die Apostel wie Paulus, die so entschieden verkündigen „*nichts anderes unter euch zu wissen als nur Jesus Christus und Ihn als gekreuzigt*“ (1Kor 2:2) und mit dieser Botschaft die Welt verändern?

Wo sind die Visionäre wie Johannes, die das geschlachtete Lamm auf dem Thron im Himmel sehen (Offb 5:6), um Ihn dann hier auf der Erde zu offenbaren?

Wo sind diejenigen wie die Herrnhuter Brüder, die rufen: „Möge das Lamm, das geschlachtete wurde, die Belohnung

für Seine Leiden empfangen!“¹ und anschließend in eine 100-jährige Zeit des Gebets und in die Mission führen?

Wo sind diejenigen wie John Wesley, die rufen: „Gebt mir einhundert Männer, die nur Gott fürchten und die Sünde hassen und sich entscheiden, nichts anderes zu kennen als Jesus Christus allein und Ihn als Gekreuzigten.“² und daraufhin ihr gesamtes Land auf den Kopf stellen?

Wo sind diejenigen wie Jonathan Edwards, die das Grauen des Kelches vom Vater, den Jesus im Garten Gethsemane sah, mit einer derartigen Heftigkeit beschreiben, dass die Menschen großes Verlangen nach Gnade haben und daraus eine große Erweckung entsteht?³

Wo sind die Propheten von heute, die die Leere in den westlichen Gemeinden erkennen können? Voller Hoffnung eilen wir zu den neuesten Konferenzen und Versammlungen.

Warum? Weil wir einen verzweifelten Hunger nach Gott haben! Wir haben ein Verlangen danach, mit einer inneren Leidenschaft zu brennen, die nicht aufhört. Wir sehnen uns nach der unauslöschlichen Flamme der Erweckung, die Jesus uns geben möchte.

Wie können wir eine Erweckung haben, die nicht im Sand verläuft? Wie können wir innerlich brennen, ohne das Feuer wieder zu verlieren?

Es gibt nur einen Weg ...

Es ist nicht das, was du vielleicht erwartest. Es ist keine neue Offenbarung. Die Lösung ist so alt wie die Bibel selbst, aber wir haben es einfach übersehen.

Du findest die Antwort auf einem einfachen Hügel, auf dem das Blut Gottes auf diese Erde ausgegossen wurde. Du wirst

es deutlich erkennen, wenn du deinen Blick noch einmal auf die zeitlose Botschaft vom Kreuz richtest. Dies ist keine trockene, veraltete, kraftlose Botschaft. Es ist der verborgene Ort von Gottes wahrer Kraft: *„Das Wort vom **Kreuz** ... ist Gottes Kraft“* (1Kor 1:18).

Derek Prince schrieb am Ende seines langen und fruchtbringenden Dienstes: „Zu den Predigern und Dienern am Wort sage ich: ‚Versäumt es nicht, in euren Predigten vom Kreuz zu sprechen. Wenn ihr das nicht tut, seid ihr wie Offiziere, die den Leuten exzellente Anweisungen geben, aber ohne Kraft, um diese auch umzusetzen. Die Kraft kommt ausschließlich vom Kreuz.‘“⁴

Die Zeit ist reif, um das Kreuz des Lammes aus dem Schatten herauszubringen. So wie das Lamm im Zentrum des himmlischen Thrones ist (Offb 5:6; 7:17), ist es nun an der Zeit, dass das Lamm im Zentrum des irdischen Thrones steht.

Im Alten Testament fiel das Feuer immer auf das Lamm (Erklärung im 2. Kapitel), und wenn wir eine andauernde Flamme der Erweckung sehen wollen, müssen wir das Lamm Gottes auf den Altar der Gemeinde bringen. Wir müssen Erweckung am Kreuz festmachen, wo eine ewige Flamme brennt.

„Dies ist mein Sohn“

In dieser Zeit gibt es einen weiteren Grund, das Lamm zu offenbaren. Es erfreut das Herz des Vaters. Im Himmel schaut Er ständig auf Seinen Sohn und wie Er als ein geschlachtetes Lamm auf dem Thron sitzt. Nun zieht der Vater den Schleier zurück und ruft: *„Dies ist mein Sohn! Wann wird die Gemeinde meinem Sohn die Belohnung*

bringen, die Er verdient hat, weil Er Sein Leben als Lamm dahingab?“

Der Vater sehnt sich nach einer Generation, die aufsteht, nur um dafür zu leben, den Sohn verherrlicht zu sehen. Er hält Ausschau nach einer Braut, deren Herz erfüllt ist mit Liebe für Seinen Sohn. Sie hat Ihm erlaubt, ihr Herz durch und durch mit der Kraft des Kreuzes zu durchbohren. Er hat Verlangen nach Menschen, die nur dafür leben, dem Sohn die Belohnung für Sein Opfer zu bringen.

Willst du die folgenden Seiten dieses Buches lesen und dich ganz neu ausrichten auf das Kreuz des Lammes? Möchtest du in historische Erweckungen hineingeführt werden, um die Botschaft zu entdecken, die diese Flamme am Brennen hält? Willst du dich empfangsbereit machen für den Kelch des Vaters, bis ein unaufhörliches Zittern in deinem Herzen beginnt? Möchtest du deine Seele öffnen für das apostolische Schwert vom Kreuz, bis es den Kern deines Wesens trifft?

Erlaubst du dem Heiligen Geist, die Leidenschaft für das Kreuz in dir neu zu entfachen? Wenn du das möchtest, wirst du das Herz des Vaters erfreuen und Jesus wird dir noch kostbarer. Er wird deinem Geist eine Leidenschaft einhauchen, die eine *unauslöschliche Flamme* wird. *Es ist eine lodernde Flamme, die **nie, nie, nie erlöschen wird!***

Teil 1

Das Feuer der Erweckung

Kapitel 1

Feuertaufe

Erweckung, die nicht nur ein bisschen brennt

Der tosende Wind Gottes blies stärker und stärker. Jedes Herz kam zum Stillstand, als der Atem des Heiligen Geistes den Raum erfüllte: *„Und plötzlich geschah aus dem Himmel ein Brausen, als führe ein gewaltiger Wind daher und erfüllte das ganze Haus ...“* (Apg 2:2).

Jede Person öffnet sich weit und atmet tief von dieser himmlischen Gegenwart ein. Die Hitze erwärmte ihre Gesichter und ihre Körper fingen an zu zittern. *„Und es erschienen ihnen zerteilte Zungen wie von Feuer und sie setzten sich auf jeden einzelnen von ihnen. Und sie wurden alle mit Heiligem Geist erfüllt ...“* (Apg 2:3-4).

Es war, als ob sich zum zweiten Mal das Gesicht Gottes näherte und einen Leib aus Ton anhauchte, genauso wie bei der Erschaffung des Menschen. Jetzt ist dieser leblose Körper der Gläubigen neu belebt, mit Kraft erfüllt und erweckt mit heiligem Feuer. Dies ist die größte Ausgießung von Erweckung in der Geschichte der Menschheit, weil Jesus sie getauft hatte mit *„dem Heiligen Geist und mit **Feuer**“* (Lk 3:16).

Wo ist das Feuer heute?

Heute sehnen wir uns nach diesen feurigen Strömen der Erweckung. Erweckung ist nicht einfach nur eine Kraft oder Macht. Erweckung ist Christus selbst. Erweckung ist Seine Ankunft. Der walisische Evangelist Christmas Evans sagte: „Erweckung ist Gottes Herabbeugen zu den Kohlestückchen, die im Begriff stehen zu verlöschen, indem er selbst hineinbläst, bis sie wieder brennen.“⁵

Warum geschieht es, dass immer, wenn Gott Erweckung sendet, die Flammen irgendwann kleiner werden und schließlich ganz ausgehen? Ist es der Wille Gottes? Sendet Er Feuer vom Himmel herab und nimmt es dann wieder weg, um uns unglücklich zu machen und auch der Gemeinde damit zu schaden?

Manche denken bestimmt, dass das Gott ist, aber es ist nicht das, was die Bibel dazu sagt. Er möchte nicht, dass das Feuer ausgeht: *„Ein beständiges Feuer soll auf dem Altar in Brand gehalten werden, es soll nicht erlöschen“* (3Mo 6:6). Sein Feuer erlischt nicht, *„denn unser Gott ist ein verzehrendes Feuer“* (Hebr 12:29). Sein Feuer ist ewig, unendlich, es hält ewig an.

Gott spielt nicht mit Seiner Herrlichkeit, sondern Er drängt uns, *„von Herrlichkeit zu Herrlichkeit“* (2Kor 3:18) vorwärts zu gehen. Seine Herrlichkeit nimmt nicht ab, sondern zu. *„Groß ist die Herrschaft, und der Friede wird kein Ende haben ...“* (Jes 9:6).

Sein Fluss wird nicht seichter und flacher, er strömt *„knöcheltief“*, dann *„knieltief“*, dann *„hüfthoch“* und schließlich tiefer und tiefer bis er *„tief genug ist zum Schwimmen – ein Fluss, der von niemandem mehr durchschritten werden kann“* (Hes 47:35).

Gott schickt nicht Seinen Heiligen Geist, um ihn dann wieder schnell wegzunehmen. Er möchte, dass Sein Heiliger Geist bleibt, so wie er es mit Jesus tat: „*Ich schaute den Geist wie eine Taube aus dem Himmel herabfahren und er blieb auf Ihm*“ (Joh 1:32).

Es ist nicht Gottes Wille, dass Sein Fluss versiegt, Seine Herrlichkeit weicht, Sein Feuer verlöscht oder Seine Taube wegfliegt. Gott möchte, dass Erweckung kommt und bleibt.

Wer wird brennen?

Leonard Ravenhill sagte in seinem Buch *Why Revival Tarrys*: „Ein brennender Dornbusch zog Mose an; eine brennende Gemeinde wird die Welt anziehen.“⁶ Wo ist die brennende Gemeinde heute? Wo sind die, die brennen werden?

Wo sind diejenigen wie Johannes der Täufer, die für ihre Generation wie „*eine brennende und scheinende Lampe*“ (Joh 5:35) sein werden? Wo sind diejenigen wie Petrus, die so vollmächtig predigen, dass die Menschen rufen werden: „*Brüder, was sollen wir tun?*“ (Apg 2:37)? Wo sind die brennenden Männer wie Paulus, die das Kreuz „*in Erweisung des Geistes und der Kraft*“ predigen (1Kor 2:2-4)?

Wo sind die Feuerscheite dieser Generation, die aus den Flammen der Erweckung genommen wurden, die predigen und lehren und dienen wie ausbrechende Vulkane? Wo sind diejenigen wie John Wesley, der sagte: „Wenn du dich selbst in Brand setzt, werden die Menschen kommen und zusehen, wie du brennst!“?

Wo sind diejenigen wie Richard Baxter, der seine Nation mit seiner feurigen Botschaft schockierte, der wie ein „sterbender Mann zu Sterbenden“ predigte?⁷ Wo sind

diejenigen, deren Herz für die Verlorenen blutet, die den Altar mit Tränen überschütten für die unerlösten Seelen? J.H. Jowett, ein leidenschaftlicher Prediger vom Kreuz, sagte: „Tränenlose Herzen können niemals Vorboten der Passion sein.“⁸

Wo sind diejenigen wie Franz von Assisi, die Glück und Ruhm aufgeben, um die Armen zu erreichen, die Waisen, die Misshandelten, um für diese Welt zu leiden? Wo sind diejenigen, die die Machtkämpfe im Dienst und das Leiterklettern in den Gemeinden aufgeben, um dafür zu leben, Jesus die Belohnung für Seine Leiden zu bringen?

Wo sind diejenigen, die das Lamm so lange anschauen, bis sie von Ihm die Taufe im Heiligen Geist und *Feuer* empfangen? Nichts anderes wird die Gemeinde entzünden, um eine sterbende Welt anzuziehen.

Finsternis bedeckt die Erde, und darum müssen wir die feurige Flamme der Erweckung haben, um in der dichter werdenden Dunkelheit zu leuchten (siehe Jes 60:13). *Unauslöschliche Flammen* der Erweckung werden hier auf Erden in das Königreich des Himmels führen, sie werden die Erde füllen mit der Herrlichkeit des Lammes wie die Wasser das Meer bedecken.

Feuer der Erweckung in Wales

1904 empfing der 26-jährige Evan Roberts in Wales die Feuertaufe.⁹ „Während einer Gebetszeit“, sagte er, „fühlte ich eine Kraft auf meiner Brust. Ich hielt den Atem an und meine Beine begannen zu zittern ... die Kraft wurde stärker und stärker und ich wäre beinahe explodiert.“¹⁰ Er sagte: „In mir brannte der Vers: *,Gott aber erweist Seine Liebe zu uns*

darin, dass Christus, als wir noch Sünder waren, für uns gestorben ist' (Röm 5:8). Ich fiel mit ausgestreckten Armen auf meine Knie. Der Schweiß lief mir über das Gesicht und meine Tränen liefen herunter, bis ich dachte, dass ich blute Ich rief: ‚Beuge mich, beuge mich, beuge mich ... Oh! Oh! Oh! Oh!‘“¹¹

In diesem Augenblick taufte der Heilige Geist ihn, wie er selbst es nannte, mit „Golgathas Liebe und einer Liebe für Golgatha.“ Die Botschaft vom Kreuz brannte sich so tief in sein Herz hinein, dass dies das Thema der walisischen Erweckungsbewegung wurde.¹² Er sagte: „Die Errettung der Seelen wurde mir zu einer Last, die ich seitdem auf dem Herzen hatte. Von da an brannte der Wunsch in mir, durch ganz Wales zu reisen.“¹³

Evan begann, mit einem Team von Teenagern und jungen Erwachsenen durch Wales zu ziehen, und bald, so wie ein Baum durch einen starken Wind erschüttert wird, wurde ganz Wales von der Kraft Gottes erschüttert.

Die Erweckung hatte Einfluss auf jedes Haus. Bars und Theater wurden geschlossen. In den Buchläden waren die Bibeln ausverkauft. Abgeordnete des Parlaments vertagten ihre politischen Sitzungen, weil sie in den Gottesdienst gingen. Als Leute anfangen, die Erweckung zu kritisieren,¹⁴ rief ein amerikanischer Besucher: „Einige Leute mögen denken, diese Erweckung ist wie das Zischen einer geöffneten Limonadenflasche. Nein! Sie ist wie eine Zündschnur, und an ihrem Ende ist Dynamit.“¹⁵

Wales stand in Flammen. Innerhalb von fünf Wochen kamen 20.000 Menschen zu Christus, und in zwei Monaten bekehrten sich 50.000; diese Zahl wuchs bis zum Ende des Jahres auf 100.000 an.¹⁶

Arbeit geriet in Vergessenheit. Diebe und Mörder übergaben ihr Leben Christus. Alkoholiker taten Buße und kehrten in ihre Häuser zurück. Familien wurden wiederhergestellt. 1904 feierten viele Kinder zum ersten Mal in ihrem Leben Weihnachten. Anstatt dass die Männer ihr Geld in Gasthäusern ausgaben, kauften sie von ihrem Lohn Lebensmittel und Spielzeug.¹⁷

Die Erweckung breitete sich aus und erreichte Schottland, England und Irland. Sie ging weiter über den Atlantik und erreichte Amerika. Aber vergiss nicht, wie sie begann. Gott sandte Sein Feuer vom Himmel herab und entzündete das Herz eines jungen Mannes. Er wurde beschrieben, als wäre er ein „Radiumteilchen“, welches ein hoch radioaktives, metallisches Element ist, das in der Medizin eingesetzt wird.¹⁸ Möchtest du, dass das in dir passiert?

Du kannst ein Erwecker sein

Es gibt einige Brennpunkte in dieser Welt, an denen das Feuer der Erweckung brennt, und es ist hilfreich, zu den Wellen einzelner Erweckungsbewegungen zu gehen, um etwas davon abzubekommen. Paulus sagte: *„Denn mich verlangte sehr, euch zu sehen, damit ich euch etwas geistliche Gnadengabe **mitteile**, um euch zu stärken“* (Röm 1:11). Gehe und empfang eine Ausgießung des Feuers, aber wenn du möchtest, dass es anhält, dann sei wie Paulus und verankere dein Herz und deine Botschaft in dem Kreuz Christi, in welchem das ewige Feuer brennt.

Ich bin über alle Maßen aufgeregt, während ich dies schreibe, denn was ich erzähle, ist nicht nur Theorie. Ich fange an, die Leidenschaft für das Lamm in dieser Generation brennen zu sehen.

Brandon hatte sein ganzes bisheriges Leben damit verbracht, die Wahrheit zu suchen. Drogen, Leben auf der Straße, Frauen, bis er schließlich Jesus fand. Aber tief in seinem Inneren hatte er noch immer diesen geistlichen Hunger. Er spürte keine Leidenschaft, hatte kein wirkliches Ziel, bis er begann, in die Tiefen des Kreuzes zu schauen. Er fing an, Gott anzuflehen, er möge sein Herz für das Lamm durchbohren. Ich sah ihn oft auf dem Teppich in unserer Kapelle liegen, weinend und nach Gott rufend. Er wollte Jesus Christus als den Gekreuzigten erkennen. Er wollte einen brennenden Geist und eine heilige Leidenschaft. Dann fing Gott an, ihm zu begegnen, und er durchbohrte sein sehnsüchtiges Herz mit dem Schwert des Kreuzes.

Ein paar Monate später war ich mit einem Team unterwegs in England, und eines Abends predigte Brandon in London. Ich konnte die Veränderung, die in diesem jungen Mann geschehen war, kaum glauben. Während er predigte, nahmen die Zuhörer jedes seiner Worte durstig auf. „Am Kreuz hat Gott deine Abtreibung, deine Unzucht, deinen Ehebruch, deinen Alkoholismus und deine Drogensucht, deinen Hass, deinen Stolz über Seinem Sohn ausgegossen. Gott sammelte Seinen gesamten Zorn und warf ihn auf Jesus. Er bestrafte Ihn für deine Sünde! Er wurde für *dich* bestraft!“

Während er predigte, wurde das Evangelium mit unbeschreiblicher Leidenschaft ausgegossen. Hier war der 22-Jährige, der nichts als ein paar Monate Ausbildung in unserem Praktikum hatte, um so eine Theologie darzulegen, die brannte. Warum war seine Predigt so voller Kraft? Weil er es zuließ, dass der Kelch des Vaters – er ist der Mittelpunkt des Kreuzes – tief in sein Herz hineingebrannt wurde. Nun konnte er anderen das geben, was er selbst von Gott empfangen hatte.

Rose wurde bei einem Straßeneinsatz unserer Studenten aus einem Leben mit Drogen und Alkohol errettet. Aber sie konnte keinen Grund finden, nicht zu sündigen. Sie wusste, Gott wird ihr vergeben, wenn sie sündigt, warum sollte sie also versuchen, ein heiliges Leben zu führen? Dann begann sie tief in den Kelch des Zornes hineinzuschauen, den Jesus für sie am Kreuz getrunken hatte. Eines Tages fand ich sie weinend und schluchzend auf dem Fußboden unserer Kapelle. Später erzählte sie mir, wie sie auf Jesus schaute und sah, wie er die Hölle auf sich lud, die ihr Leben zerstörte. Als sie aufstand, war sie total verändert. Nun hatte sie die Fähigkeit, das Lamm zu predigen, so wie ich nur wenige kenne.

In Peru predigte die 22-jährige Mary mit großer Leidenschaft von dem Lamm, dass es den Menschen „*durchs Herz drang*“. Es war genauso wie bei den Tausenden an Pfingsten in Jerusalem (Apg 2:37). Als sie predigte, konnte ich in meinem Herzen die Erschütterung spüren. Warum war ihre Predigt so kraftvoll? Sie hatte es zugelassen, dass der Kelch des Vaters, welcher der Mittelpunkt des Kreuzes ist, sich tief in ihr Innerstes hineinbrannte. Wenn sie predigte, brannte sie, und die Zuhörer erlebten das Feuer.

In Mexiko beteten Mary und ein paar andere für drei taubstumme Waisenkinder. Sie hatten viele Jahre nichts gehört und nichts geredet. Innerhalb weniger Minuten konnten alle drei Kinder hören und sprechen. Manche taten dies zum ersten Mal in ihrem Leben. „Ma-ma, Ma-ma!“ hatten sie nachgeahmt. Ein 13-jähriges Mädchen brach in Tränen aus, weil es überwältigt war, zum ersten Mal seine eigene Stimme zu hören. Niemand bekam das im Fernsehen zu sehen, es geschah auch nicht vor einer großen Menschenmenge. Es geschah ganz im Stillen in der Ecke eines Waisenhauses. Ich bin überzeugt, dass der Vater im Himmel vor Freude geweint hat, als Sein Sohn die

Belohnung dafür empfing, dass Er Sein Leben als das Lamm Gottes hingegeben hat.

Diese Studenten und all die anderen unseres Teams haben etwas vom Lamm gesehen, das sie tief in ihrem Innersten erschütterte. Alles in ihnen sehnt sich danach, Jesus die Belohnung für Seine Leiden am Kreuz zu bringen.

Die Botschaft des Lammes hat sie verzehrt. Sie können nicht aufhören, darüber zu predigen. Haben diese jungen Erwachsenen ein besonderes Charisma oder eine ungewöhnliche Art und Weise sich auszudrücken? Nein. Wie Paulus haben sie sich entschieden, *„nicht mit Vortrefflichkeit der Rede oder Weisheit das Geheimnis Gottes zu verkündigen“*, sondern sie haben sich vorgenommen, *„nichts anderes zu wissen, als nur Jesus Christus, und Ihn als gekreuzigt“* (1Kor 2:1-2).

Natürlich müssen sie selbst die Entscheidung treffen, dem Kreuz ganz nahe zu sein, aber sie haben eine brennende Leidenschaft in ihren Herzen, die andere ansteckt, wenn sie ihre Botschaft hören. Sie haben etwas am Kreuz gefunden, das anderen, durch ihre Worte und Taten, das Lamm näherbringt.

Komm jetzt ...

Wenn du das siehst, wirst du es auch für den Rest deines Lebens lehren und predigen und darstellen. Gott möchte, dass du ein Erwecker bist. Wenn es dein Herzenswunsch ist, Jesus Christus am Kreuz anzuschauen, dann wird Er dein Herz durchbohren und dich zu einem Gefäß für die Herrlichkeit des Lammes machen.

Komm jetzt mit einem verzweifelten, hungrigen Herzen, um herauszufinden, wie du ein Erwecker deiner Generation werden kannst. Die junge Generation heutzutage ist leicht entzündbar. Wegen der Dürre in ihrem Leben – mit all den zerbrochenen Familien und den zerbrochenen Herzen – sind sie schon bereit, in der Flamme der Erweckung zu explodieren. Diese Erweckung ist nicht nur für die Jüngeren unter uns. Ich habe schon 50- und 60-Jährige gesehen, die von sich selbst dachten, Gott könne sie zu nichts mehr gebrauchen, als sie erweckt und von heiligem Feuer entzündet wurden. Tatsächlich schaut Gott nach denen, die über 40 sind, damit sie die jüngere Generation lieben, leiten, lehren und führen. In Dorchester, England, habe ich erzählt, dass ich 65 Jahre alt bin und dafür immer noch brenne.

Damit auch du von der lebendigen Flamme entzündet wirst, möchte ich dich zu dem Ort mitnehmen, an dem das Feuer ewig brennt. Ich werde dich einladen, immer wieder in die verborgenen Tiefen des Kreuzes hineinzuschauen. Du wirst von ganzem Herzen auf das Geheimnis des Kelches des Vaters schauen, für das Jesus im Garten gebetet hat. Dieses Geheimnis ist nichts Neues. Es ist ein offenes Geheimnis. Es ist in der ganzen Bibel zu finden. Es war die ganze Zeit direkt vor dir, aber du hast es vielleicht übersehen.

Während du das liest, bete ich, dass du den Atem Gottes einatmest und beginnst, die heiße Flut der Gegenwart Gottes zu erleben, die gegen dein Gesicht brennt. Ich bete, dass die Hitze der Erweckung so stark wird, bis die Flammen dich vollständig verzehren.

Wenn das Feuer schwächer wird, greife danach, umarme es, schüre es, füttere es, fache es an und **lasse es nie, nie, nie ausgehen.**

Kapitel 2

Feuer auf dem Altar

Das Geheimnis von Moses Brandopfer

Die Herrlichkeit Gottes schwebte über dem Lager wie eine strahlende Wolke. Kannst du dir vorstellen, wie Mose den Atem anhält und zurückweicht?

Plötzlich lodert das Feuer Gottes wie ein Blitzstrahl aus der Wolke: *„Und Feuer ging vom Herrn aus und verzehrte auf dem Altar das Brandopfer und die Fettstücke ...“* (3Mo 9:24).

Männer, Frauen und Kinder atmeten auf. *„Als das ganze Volk es sah, da jauchzten sie und fielen auf ihr Angesicht“* (3Mo 9:24). Sie waren überwältigt von dem Feuer, das auf den Altar fiel.

Der Brandopferaltar

Bevor das Feuer ausgegossen wurde, redete Er zu Mose:

„Und das Feuer auf dem Altar soll auf ihm in Brand gehalten werden, es soll nicht erlöschen; und der Priester soll Holz auf ihm anzünden, Morgen für Morgen, und das Brandopfer auf ihm zurichten ... Ein beständiges Feuer soll auf dem Altar in Brand gehalten werden, es soll nicht erlöschen“ (3Mo 6:5-6).

Siehst du, warum das Feuer nicht ausgehen darf? Weil *Gott selbst* die Kohle anzündete!

Dasselbe gilt heute noch. Wenn Gott selbst das Feuer anzündet, dürfen wir es nicht ausgehen lassen. Doch wie gelingt es, das Feuer am Brennen zu halten? Lasst uns zuerst die Einzelheiten am Brandopferaltar anschauen, um dort die Wahrheit zu entdecken.

Gott gebot dem Mose, den Altar 5 Ellen lang und 5 Ellen breit zu bauen. Die Zahl 5 steht für die Gnade Gottes, die durch das Kreuz Christi ausgegossen wurde. Die Hörner bedeuten Kraft, und die Hörner in jeder der vier Ecken weisen auf die Kraft des Kreuzes bis zu den vier Enden der Erde hin.

Das Blut, das vor dem Altar ausgeschüttet wurde, steht für die *Kraft* des Blutes, die vom Altar des Kreuzes herabfließt. Der gesamte Altar ist mit Bronze überzogen und Bronze steht in der Schrift symbolisch für das Gericht. Dies führt uns zu dem grundlegenden Teil dieser Geschichte.

Gott sagte zu Mose: *„Dieses, das Brandopfer, soll auf seiner Feuerstelle sein, auf dem Altar, die ganze Nacht bis zum Morgen; und das Feuer des Altars soll auf ihm in Brand gehalten werden“* (3Mo 6:2).

Dies ist der Punkt, an dem es interessant wird, da es so klar und deutlich auf Jesus hinweist. Jeden Tag nahm der Priester ein reines, männliches Lamm und bereitete es bis zum Sonnenaufgang zu,¹⁹ dann *„soll der Priester sein Blut ringsherum an den Altar sprengen“* (3Mo 1:11). Danach zog er die Haut ab, *„zerlegte es in Stücke“*, legte es auf den Altar und arrangierte die Stücke so, dass sie wieder die Form eines Lammes ergaben.²⁰ Er tat dies täglich zur dritten

Stunde, am Morgen, um 9 Uhr, und wieder zur sechsten Stunde, um 15 Uhr.

Hier weist Gott sehr kraftvoll auf Seinen Sohn als das Lamm hin, der vor Sonnenaufgang von den Priestern „zubereitet“ wurde, danach wurde Er „gehäutet“ und von den Peitschen der Römer „in Stücke gerissen“ und zur dritten Stunde auf den Altar des Kreuzes geworfen: *„Es war aber die dritte Stunde und sie kreuzigten ihn“* (Mk 15:25).

Von Mittag an bis zur sechsten Stunde würde sich der Himmel verdunkeln und etwas Erstaunliches würde geschehen. Gott, der Vater, würde den Himmel öffnen und das Feuer Seines Gerichts gegen die Sünde entfachen und auf Seinen unschuldigen Sohn gießen. Jesus würde das Geheimnis des Brandopfers erfüllen, welches wortwörtlich das „Holocaust-Opfer“ genannt wurde.²¹ Ja, Jesus würde „Gottes Holocaust“ sein, indem Er zum Brandopfer wurde.

Da Gottes Sohn nun zum Brandopfer auf dem Altar des Kreuzes wurde, gibt es auf Golgatha eine ewige Flamme, die für immer brennt.

Das ist das Geheimnis für eine andauernde Erweckung. Golgatha ist der Ort, an dem wir die kalten Kohlen unseres Herzens auf die beständige Flamme legen können. Dies ist der Ort, an dem die *unauslöschliche Flamme* der Erweckung bis in Ewigkeit brennen wird.

Deshalb ist es so wichtig, das Kreuz im Zentrum der Erweckung zu halten. Es muss die zentrale Botschaft werden, *„denn“*, wie Paulus sagte, *„das Wort vom Kreuz ... ist Gottes Kraft“* (1Kor 1:18).

In seinem exzellenten Buch über Erweckung fragte Selwyn Hughes: „Gibt es irgendein Wirken des Heiligen Geistes, in

welchem das Kreuz nicht groß gemacht wird? So etwas ist undenkbar. Es ist ebenso unmöglich wie ein Fluss ohne Quelle oder ein Tag ohne Licht.“²²

Schaue zurück auf die großen Erweckungen, und du wirst erkennen, dass die Botschaft vom Kreuz und dem Lamm tatsächlich im Mittelpunkt gestanden ist.

Die zentrale Aussage der Erweckung

Die treibende Kraft der Herrnhuter Bewegung, die die Weltmission mit einer 100 Jahre andauernden Gebetsversammlung völlig verändert hat, war, dem Lamm die Belohnung für Sein Opfer zu bringen. Die Losung der Herrnhuter lautete: „Möge das geschlachtete Lamm die Belohnung für Seine Leiden empfangen!“ Graf Zinzendorf, der Gründer der *Herrnhuter Gemeinde*, sagte: „Das geschlachtete Lamm‘ ist das Fundament, auf dem die gesamte Bewegung aufgebaut wurde.“²³

„Das Herzstück von John Wesleys Verkündigung des Evangeliums“, so schrieb A. Skevington Wood in seinem Buch *The Burning Heart*, „ist am Kreuz zu finden“. Dies war seine „verzehrende Hauptbeschäftigung“, „die Sühne war sein brennender Fokus des Glaubens“.²⁴ „Er ging mit der Botschaft des Kreuzes los, um England für Christus zu gewinnen“, schrieb Woods.²⁵ „Tatsächlich war er wie der Apostel Paulus bereit, seine Botschaft auf das Wesentliche zu reduzieren und seinen Zuhörern Jesus Christus als den Gekreuzigten zu verkündigen.“²⁶

Charles Spurgeon, der britische „Fürst unter den Predigern“, sagte, „Christus ohne das Kreuz ist nicht Christus.“²⁷ Er rief: „Golgatha verkündigen, Golgatha-Theologie, Golgatha-

Bücher, Golgatha-Predigten! Dies sind die Dinge, die wir wollen. In dem Maß, in dem wir Golgatha verherrlichen und Christus groß machen, wird das Evangelium gepredigt werden.“²⁸

Samuel Zwemer, der Apostel für den Islam, sagte: „Man wird erkennen, dass im wahrsten Sinne des Wortes der gesamte Reichtum und die Herrlichkeit des Evangeliums hier zentriert sind. Das Kreuz ist sowohl die Drehachse als auch das Zentrum des neuen Testaments.“²⁹

J.C. Ryle, bekannt als der erste Bischof von Liverpool, sagte: „Keine Lehre in der Christenheit ist so wichtig wie die Lehre vom gekreuzigten Christus.“ Dabei „gibt es nichts, was der Widersacher so vehement zu zerstören versucht“. Ryle sagte weiterhin, dass ein Pfarrer ohne das Kreuz wie „ein Soldat ohne Waffe, ein Maler ohne Pinsel, ein Pilot ohne Kompass, ein Handwerker ohne Werkzeug“ ist.³⁰

Das Herzstück der walisischen Erweckungsbewegung war das Kreuz. Höre dieses Gebet von Evan Roberts, mit dem er einen Gottesdienst in Wales begann:

„Träne - öffne unser Herz. Träne - gib uns solch eine Sicht auf Golgatha, so dass unser Herz dabei zerbricht ... Öffne unsere Herzen, um das Herz zu empfangen, das für uns geblutet hat. Offenbare das Kreuz in seiner großen Kraft und Herrlichkeit.“³¹

Selwyn Hughes erklärt, dass Erweckung immer „ein außergewöhnliches Verständnis vom Kreuz mit sich bringt“.³² Eine Ursache für eine langsame Beendigung einer Erweckung ist, wenn es versäumt wird, vom Kreuz zu sprechen. Und wiederum, wie Paulus sagte, birgt das Kreuz die verborgene Kraft der Erweckung: „*Die Botschaft vom Kreuz ... ist die Kraft Gottes*“ (1Kor 1:18).

In Wirklichkeit hat sich Paulus des Kreuzes gerühmt: „*Mir aber sei es fern, mich zu rühmen als nur des Kreuzes unseres Herrn Jesus Christus, durch das mir die Welt gekreuzigt ist und ich der Welt*“ (Gal 6:14).

So wie ich zu Beginn fragte, frage ich noch einmal: „Wo sind diejenigen, die wie Paulus die Botschaft vom Kreuz mit glühendem Herzen und brennenden Lippen verkündigen? Wo sind diejenigen wie Petrus, die kraftvoll und vollmächtig die Kreuzigung und die Auferstehung predigen, so dass es denen, die es hören, ‚ins Herz dringt‘?“

Viele Jahre war der Fokus in westlichen Gemeinden darauf gerichtet, wie wir gesegnet werden können, aber wo sind die John Wesleys unter uns, die eine Nation in Brand stecken mit der Botschaft der Errettung und dem Kreuz? Wo sind die Daniel Rowlands von der walisischen Erweckung, dessen „höchstes Geheimnis ... war, seine ständige Erhöhung Christi und des Gekreuzigten“?³³

Echtes Feuer oder fremdes Feuer?

Eines Nachts dienten wir auf der Müllhalde in Matamoros in Mexiko. Hunderte von Menschen haben dort ihr Zuhause. Bald versammelte sich eine Menschenmenge und ich beobachtete, wie ein paar junge Erwachsene aus unserem Team anfangen, die Botschaft vom Kreuz zu predigen. Mit unaufhaltsamer Kraft begann Mary, eine junge Frau aus unserem Team, die Wunden zu beschreiben, das Blut und den Kelch, den Jesus am Kreuz ausgetrunken hat. Als sie sprach, bebte ihr Herz, ihr Gesicht war voller Tränen, und Gottes reine Liebe strömte aus ihrem brennenden Herzen. Diese armen, aber geistlich hungrigen Menschen weinten

hemmungslos, als sie durch Marys Worte das Lamm sehen konnten.

Wenn die Botschaft vom Kreuz mit einem leidenschaftlichen Herzen verkündigt wird, geht sie sehr tief. Sie ist Wirklichkeit. Sie ist ergreifend. Sie ist herzerreißend. Sie ist wahr. Sie hängt mit Leidenschaft und Reinheit zusammen, denn sie ist der tiefste Kern unseres Glaubens. Alles andere beginnt irgendwann nach seltsamem Feuer zu riechen.

Schaue zurück auf den Altar in der Stiftshütte, um zu sehen, was ich meine. Kurz nachdem das Feuer des Herrn auf den Altar fiel, sehen wir wie Nadab und Abihu mit *fremdem Feuer* Räucherwerk anzünden:

„Und die Söhne Aarons, Nadab und Abihu, nahmen jeder sein Feuerbecken und taten Feuer hinein und legten Räucherwerk darauf und brachten fremdes Feuer vor dem Herrn dar, dass Er ihnen nicht geboten hatte“ (3Mo 10:1).

Das war nicht fremdes Räucherwerk; Gott nannte es *fremdes Feuer*. Das hebräische Wort für „fremd“ ist *sār*, es bedeutet fremd, ausländisch, unzulässig, illegal. Der Grund, warum es *fremdes Feuer* war, ist der, dass sie nicht die Kohlen benutzt haben, die Gott selbst auf dem Brandopferaltar entzündet hatte.

Auf den ersten Blick scheint das nicht so schlimm zu sein, aber erinnere dich, der Altar spricht vom Kreuz, von Gottes einzigem Sohn. Gott war darüber so beleidigt, dass *„Feuer vom Herrn ausging und sie beide verzehrte. Und sie starben vor dem Herrn“ (3Mo 10:2).*

Die Strafe für das Benutzen dieses unerlaubten Feuers war hart, weil Gott im Voraus prophetisch auf etwas hinweist. Er sagt dadurch: *„Das einzige Feuer, das ich als echt*

*anerkenne, ist das, welches vom **Kreuz meines Sohnes** kommt!“*

Für uns Prediger heute ist das äußerst wichtig; wenn wir uns in unserer Verkündigung und Lehre vom Kreuz entfernen, wie Nadab und Abihu, können wir leicht in *fremdes Feuer* geraten.

John R.W. Stott wagt in seinem Buch *The Cross of Christ* die Behauptung, dass wir „*Feinde des Kreuzes Christi*“ (Phil 3:18) werden, wenn das Kreuz nicht der Mittelpunkt unserer Verkündigung ist.³⁴ P.T. Forsythe sagt in *The Cruciality of the Cross*: „Du verstehst Christus nicht, bevor du nicht sein Kreuz verstehst.“³⁵ Stott sagt: „Das Evangelium predigen ist die Verkündigung des Kreuzes.“³⁶

Ende des 19. Jahrhunderts machte J.C. Ryle der Kirche einen schweren Vorwurf:

„Wann immer die Kirche Christus als den Gekreuzigten zurückhält oder irgendetwas anderes an die erste Stelle setzt, die nur der gekreuzigte Christus haben sollte, von diesem Augenblick an hört die Kirche auf, nützlich zu sein. Ohne den gekreuzigten Christus auf der Kanzel ist die Kirche nur ein wenig besser als ein toter Kadaver, eine Quelle ohne Wasser, ein verdorrter Feigenbaum, ein schlafender Wächter, eine lautlose Trompete, ein stummer Zeuge, ein Botschafter ohne Friedensbedingungen, ein Bote ohne Botschaft, ein Leuchtturm ohne Licht, ein Stein des Anstoßes für schwache Gläubige, ein Trost für Ungläubige, ein Treffpunkt für Formalisten, eine Freude für den Teufel und ein Ärgernis für Gott.“³⁷

Ryles Worte haben erst recht im 21. Jahrhundert den Nagel auf den Kopf getroffen. In der westlichen Gemeinde haben